

KÜHLSYSTEM

INHALT

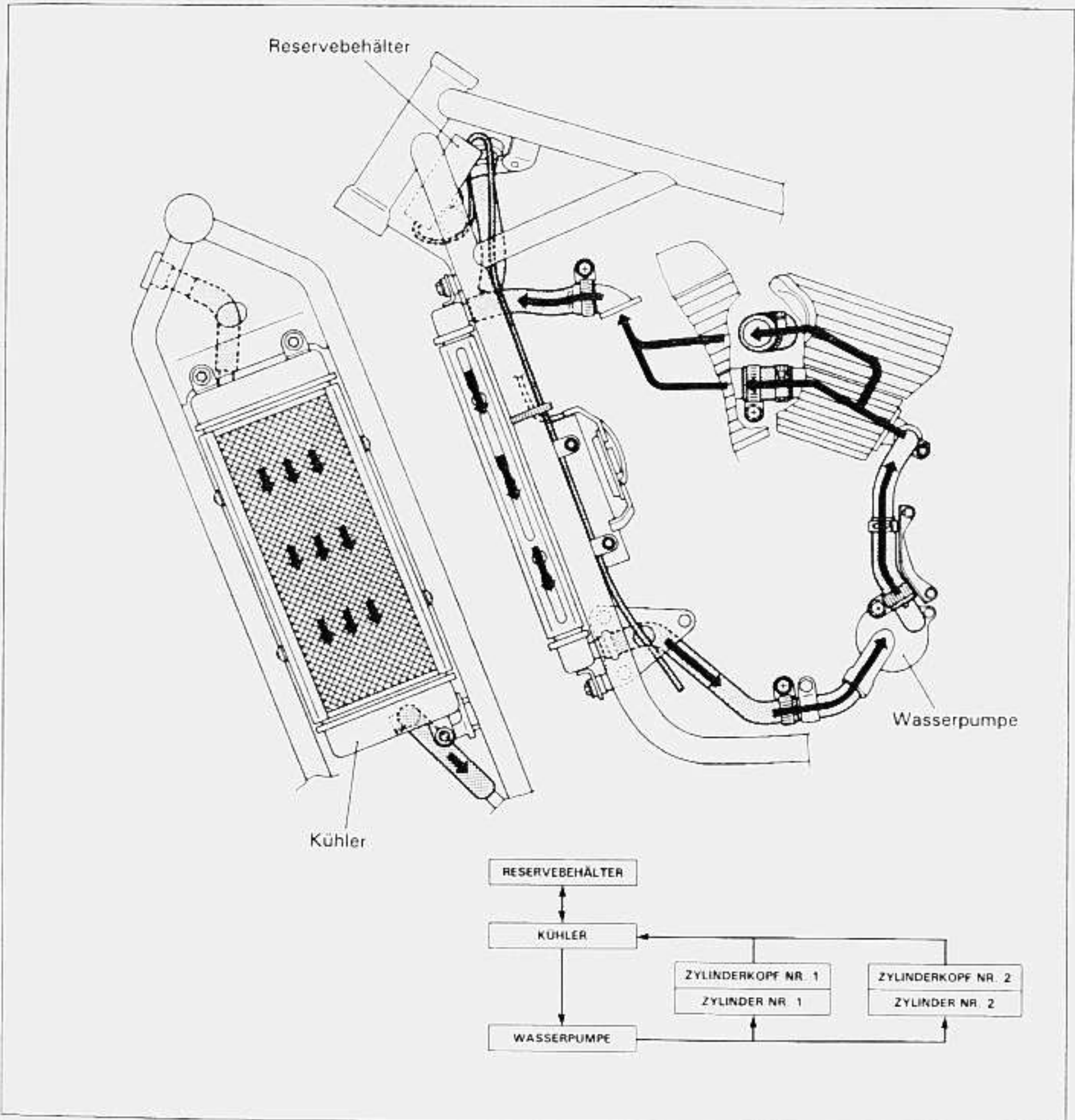
KÜHLSYSTEM	5- 1
BESCHREIBUNG	5- 1
AUFBAU	5- 2
MOTORKÜHLMITTEL	5- 4
KÜHLER UND WASSERSCHLÄUCHE	5- 5
AUSBAU	5- 5
ÜBERPRÜFUNG	5- 6
EINBAU	5- 7
KÜHLERVENTILATOR	5- 8
AUSBAU	5- 8
ÜBERPRÜFUNG	5- 9
EINBAU	5- 9
KÜHLERVENTILATOR-THERMOSCHALTER	5- 9
AUSBAU	5- 9
ÜBERPRÜFUNG	5-10
EINBAU	5-10
KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR-GEBER	5-11
AUSBAU	5-11
ÜBERPRÜFUNG	5-11
EINBAU	5-11
WASSERPUMPE	5-12
AUSBAU	5-12
ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG	5-14
ZUSAMMENBAU UND EINBAU	5-15

KÜHLSYSTEM

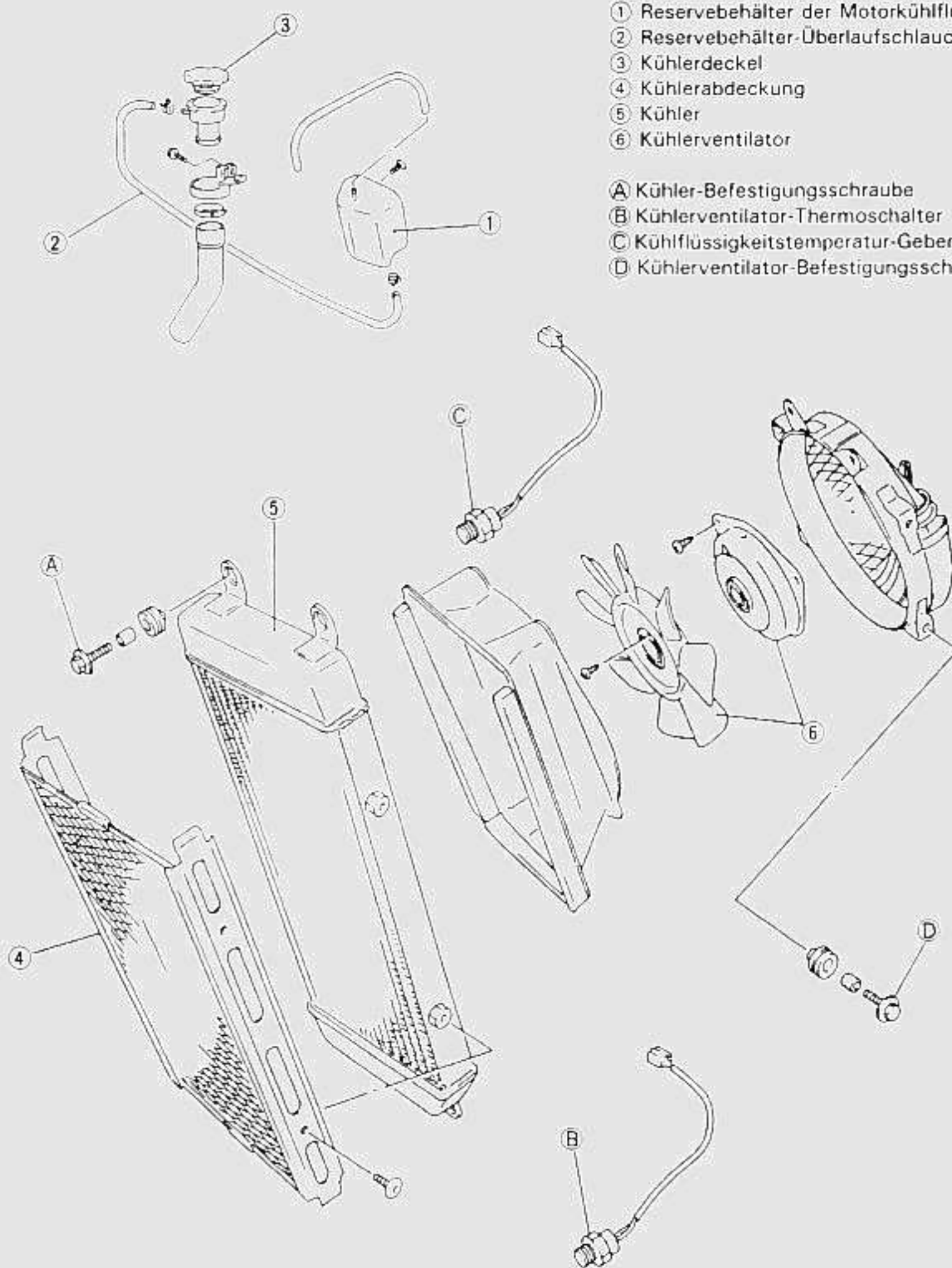
BESCHREIBUNG

Der Motor wird durch ein Kühlmittel gekühlt, das von einer Pumpe durch den Zylinder- und Zylinderkopfmantel sowie den Kühler gedrückt wird. Als Wasserpumpe dient eine Hochleistungs-Zentrifugalpumpe. Der Kühler ist als Rohr-/Rippenkühler ausgelegt und aus Aluminium gefertigt; diese Ausführung zeichnet sich durch geringes Gewicht und ausgezeichnete Wärmeableitung aus.

Der Kühlerventilator befindet sich hinter dem Kühler und ist am Rahmen-Unterzug mit Schrauben befestigt. Der Motor des Kühlerventilators wird über einen Thermoschalter automatisch gesteuert. Der Schalter bleibt deaktiviert, solange die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit auf einem niedrigen Wert verbleibt; wenn die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit allerdings auf 105°C ansteigt, wird der Schalter aktiviert, worauf der Kühlerventilator zu laufen beginnt.



AUFBAU



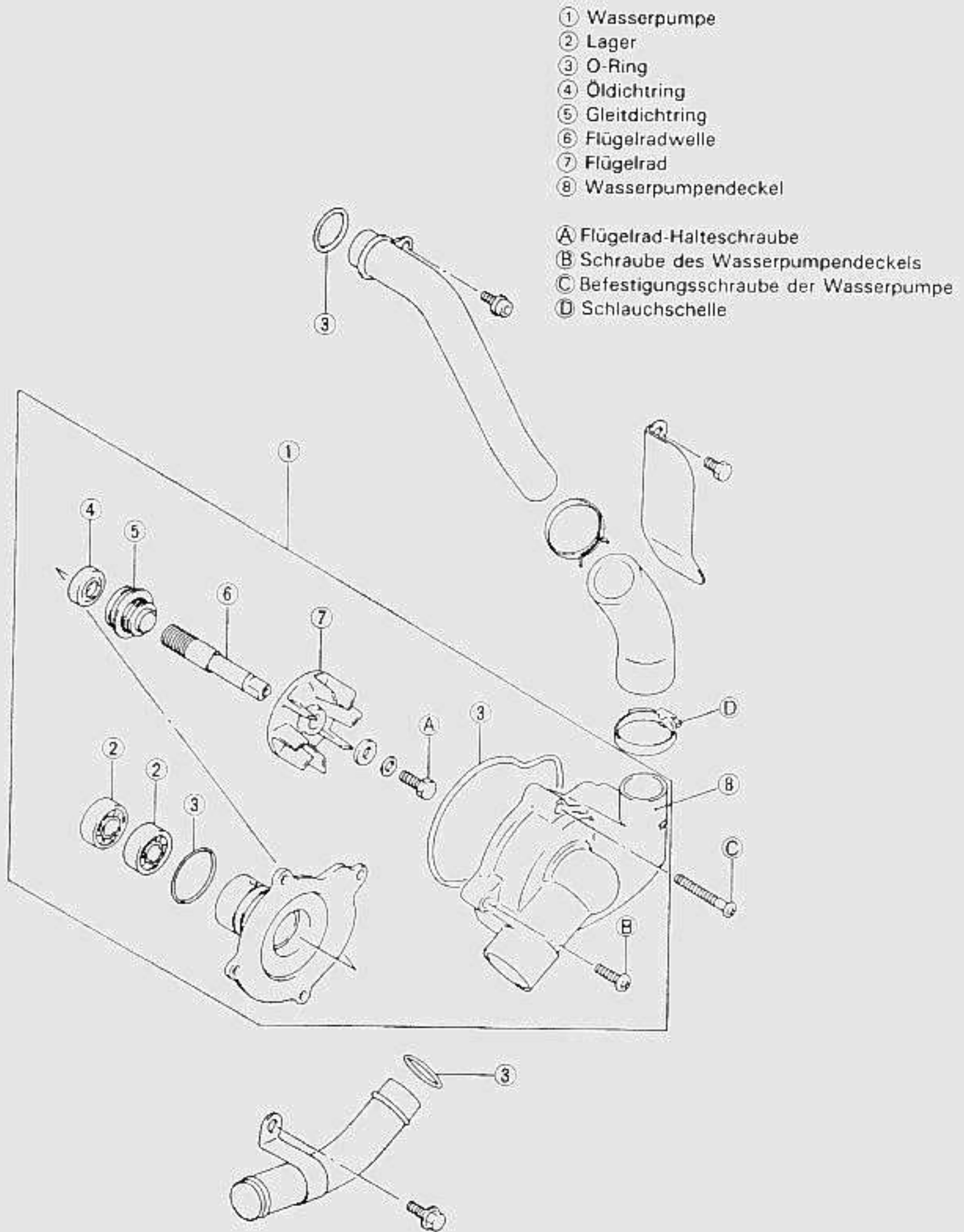
- ① Reservebehälter der Motorkühflüssigkeit
- ② Reservebehälter-Überlaufschlauch
- ③ Kühlerdeckel
- ④ Kühlerabdeckung
- ⑤ Kühler
- ⑥ Kühlerventilator

- Ⓐ Kühler-Befestigungsschraube
- Ⓑ Kühlerventilator-Thermoschalter
- Ⓒ Kühflüssigkeitstemperatur-Geber
- Ⓓ Kühlerventilator-Befestigungsschraube



GEGENSTAND	N·m	kg·m
Ⓐ	6	0,6
Ⓑ, Ⓒ	12	1,2
Ⓓ	6	0,6

5-3 KÜHLSYSTEM



GEGENSTAND	N·m	kg·m
A	8	0,8
B, C	10	1,0
D	2,3	0,23

MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem wird werkseitig mit einer Mischung von destilliertem Wasser und Äthylenglykol im Verhältnis 1:1 gefüllt. Eine Mischung im Verhältnis von 1:1 bietet einen optimalen Korrosionsschutz und ausgezeichnete Wärmeableitung; ebenso schützt sie das Kühlsystem vor dem Einfrieren bis zu einer Temperatur von etwa -31°C . Wenn das Motorrad Temperaturen von unter -31°C ausgesetzt wird, muß der Anteil von Frostschutzmittel auf 55 oder 60% erhöht werden, wie im Diagramm gezeigt.

⚠ ACHTUNG

- * Nur ein qualitativ hochwertiges Frostschutzmittel auf Äthylenglykol-Basis, gemischt mit destilliertem Wasser, verwenden. Keine Frostschutzmittel auf Alkoholbasis einfüllen; ebenso dürfen unterschiedliche Marken von Frostschutzmitteln nicht gemischt werden.
- * Die Mischung darf nicht mehr als 60% und nicht weniger als 50% Frostschutzmittel enthalten. (Siehe nebenstehendes Diagramm.)
- * Kein flüssiges Kühlerdichtmittel einfüllen.

50% Innengelenk Kühlflüssigkeitsmischung einschl. Reservebehälter

Frostschutzmittel	730 ml
Wasser	730 ml

Frostschutzmittel-Konzentration	Gefrierpunkt
50%	-31°C
55%	-40°C
60%	-55°C

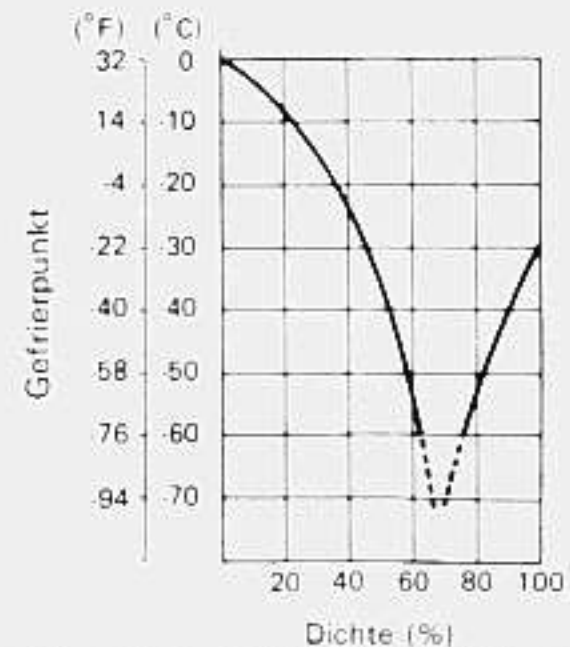


Abb. 1 Schaubild Kühlmitteldichte/Gefrierpunkt

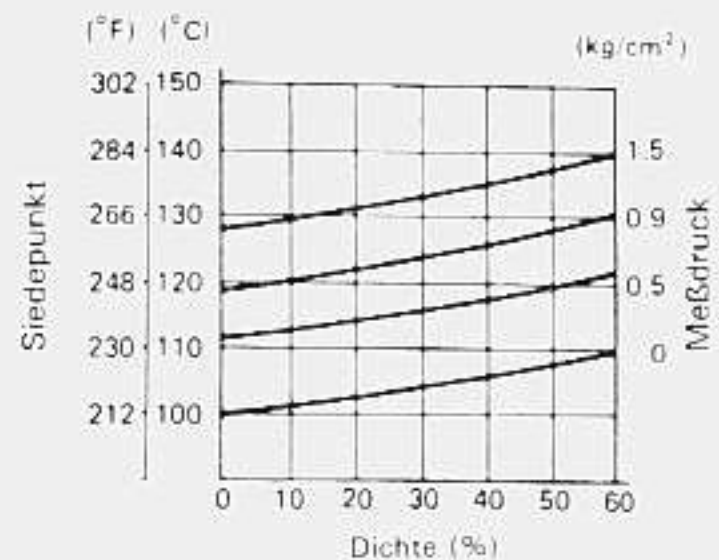


Abb. 2 Schaubild Kühlmitteldichte/Siedepunkt

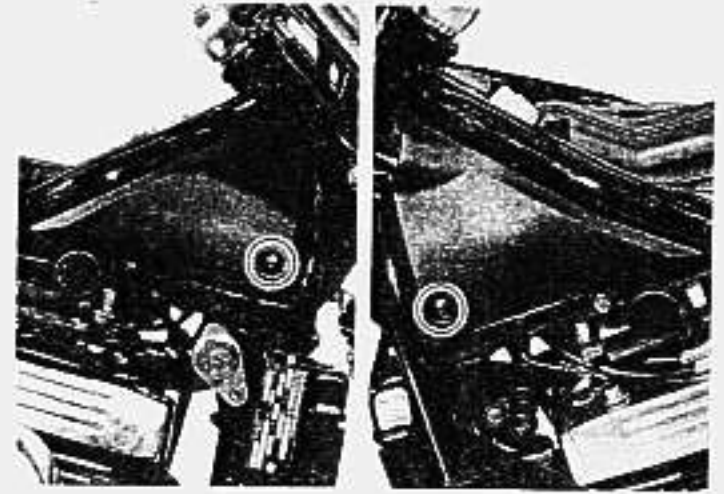
⚠ WARNUNG

- * Niemals den Kühlerdeckel bei noch heißem Motor abnehmen, da die herausspritzende Kühlflüssigkeit bzw. der Wasserdampf schwere Verbrennungen verursachen kann. Den Motor zuerst abkühlen lassen, dann einen dicken Lappen o.ä. um den Kühlerdeckel wickeln. Nun den Deckel eine Viertelumdrehung drehen, um den Druck abzulassen; danach den Kühlerdeckel abnehmen.
- * Vor Beginn von Wartungsarbeiten am Kühlsystem zuerst den Motor abkühlen lassen.
- * Die Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich:
 - Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen sofort mit Wasser abspülen.
 - Wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde, Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen.
 - Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

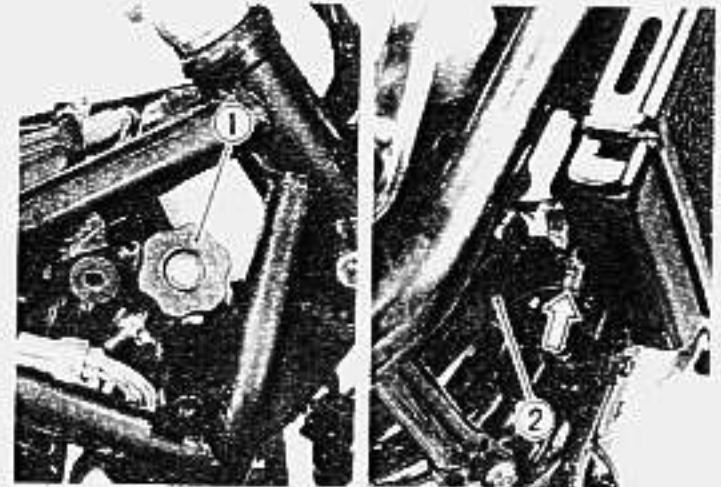
KÜHLER UND WASSERSCHLÄUCHE

AUSBAU

- Die linke Rahmenabdeckung abnehmen.
- Die Sitzbank abnehmen und den Kraftstofftank ausbauen. (Siehe Seite 6-1 und Seite 4-4.)
- Die Lenkkopfabdeckung abnehmen.

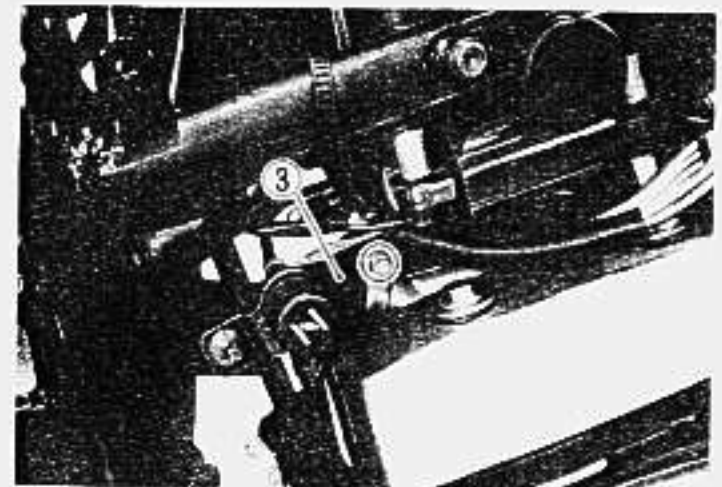


- Eine Auffangwanne unter den Motor stellen.
- Den Kühlerdeckel ① abnehmen, den Wasserschlauch ② vom Kühler abziehen und dann die Motorkühlflüssigkeit ablassen.

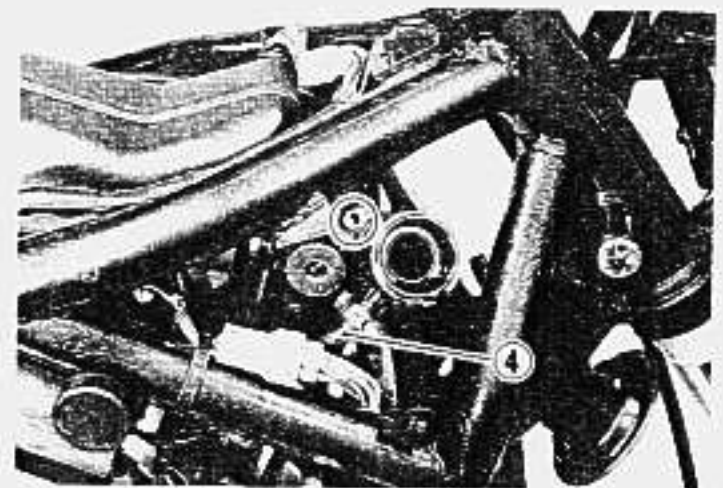


⚠ WARNUNG

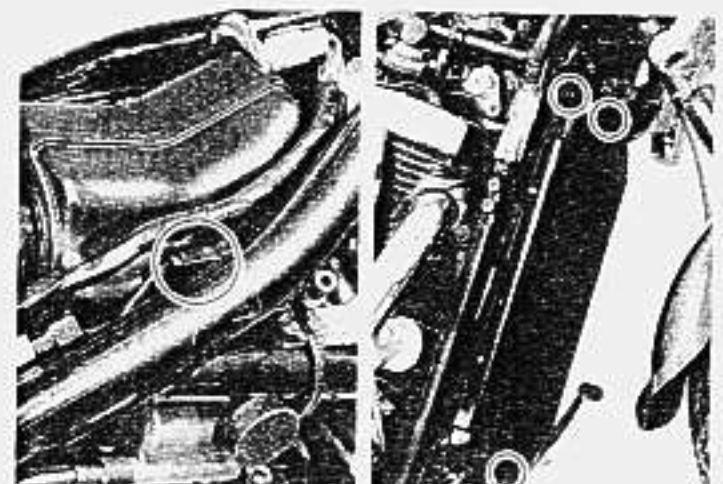
- * Niemals den Kühlerdeckel bei noch heißem Motor abnehmen, da die herausspritzende Kühlflüssigkeit bzw. der Wasserdampf schwere Verbrennungen verursachen kann.
- * Die Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich, daher nicht verschlucken und den Kontakt mit der Haut oder den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen sofort mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde, Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen!



- Den Wasserschlauch ③ vom vorderen Zylinderkopf abziehen.
- Den Schlauch des Reservebehälters ④ vom Leitungsgehäuse abziehen, dann die Schraube des Leitungsgehäuses herausdrehen.



- Den Stecker des Kühlflüssigkeitstemperatur-Gebers abziehen.
- Die Befestigungsschrauben des Kühlers entfernen.



- Den Stecker des Kühlerventilator-Thermoschalters abziehen, dann den Kühler ausbauen.

ÜBERPRÜFUNG

ÜBERPRÜFUNG DES KÜHLSYSTEMS

Vor dem Ablassen der Kühlflüssigkeit und dem Ausbau des Kühlers ist das Kühlsystem auf Undichtigkeiten zu überprüfen.

- Die Sitzbank abnehmen und den Kraftstofftank ausbauen. (Siehe Seite 6-1 und Seite 4-4.)
- Die Lenkkopfabdeckung abnehmen.
- Den Kühlerdeckel abnehmen und das Prüfgerät am Einfüllstutzen anbringen.
- Einen Druck von ca. 120 kPa (1,2 kg/cm²) anlegen und überprüfen, ob der Systemdruck 10 Sekunden lang erhalten bleibt. Wenn der Druck während dieser 10 Sekunden abfällt, weist dies auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. In diesem Fall muß das Kühlsystem komplett überprüft und die defekte Komponente ersetzt werden.

⚠ WARNUNG

- * Den Kühlerdeckel niemals bei noch heißem Motor abnehmen.
- * Beim Abnehmen des Kühler-Prüfgeräts den Einfüllstutzen mit einem Lappen abdecken, um ein Hersauspritzen der Kühlflüssigkeit zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

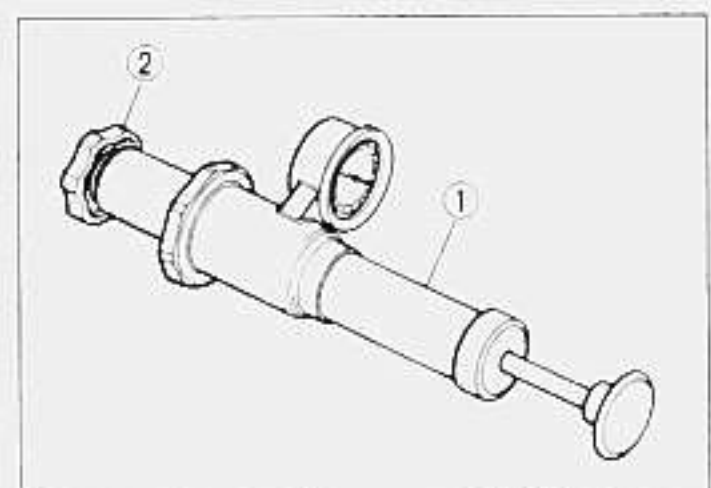
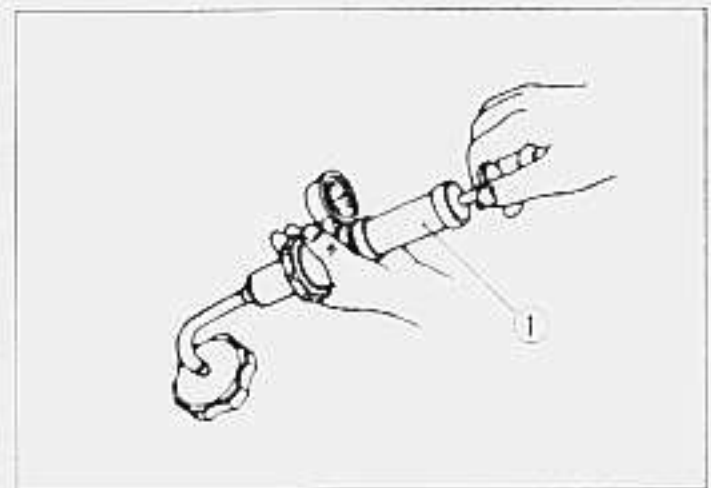
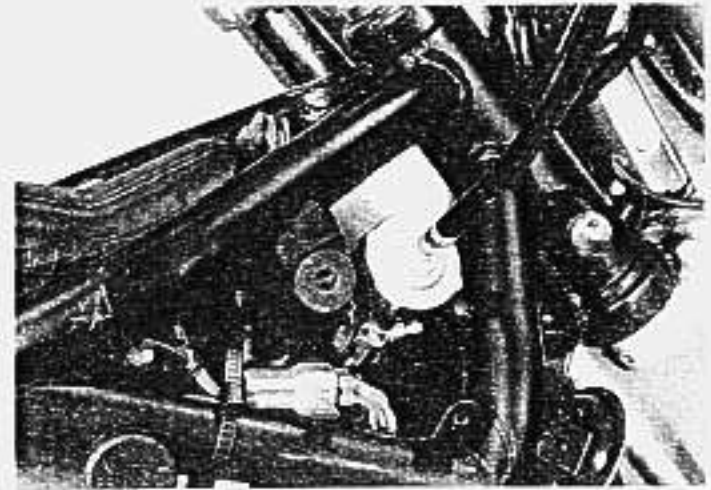
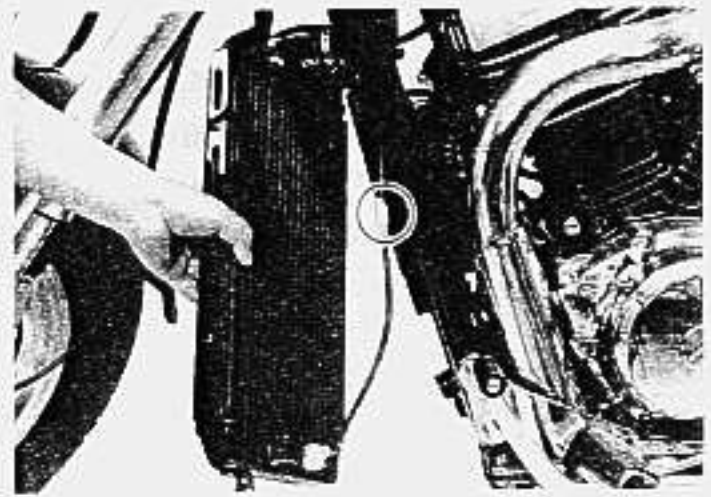
Beim Überprüfen darf der Kühlerdeckel-Entlastungsdruck nicht überschritten werden, da andernfalls der Kühler beschädigt werden kann.

ÜBERPRÜFUNG DES KÜHLERDECKELS

Den Entlastungsdruck des Kühlerdeckels mit Hilfe des Kühler-Prüfgeräts wie folgt überprüfen:

- Den Kühlerdeckel am Kühler-Prüfgerät anbringen, wie in der Abbildung gezeigt; danach langsam einen Druck anlegen. Sich vergewissern, daß ein Druckwert von 110 ± 15 kPa ($1,1 \pm 0,15$ kg/cm²) angezeigt wird, und daß dieser Druck mindestens 10 Sekunden bei unbeweglichem Prüfgerät beibehalten wird. Wenn der Kühlerdeckel die beiden spezifizierten Werte nicht erreicht, muß der Deckel ersetzt werden.

Entlastungsdruck des Kühlerdeckels: 110 ± 15 kPa
($1,1 \pm 0,15$ kg/cm²)

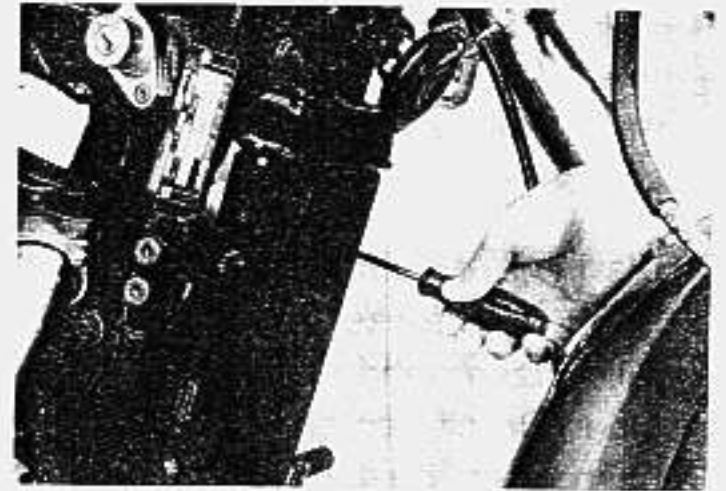
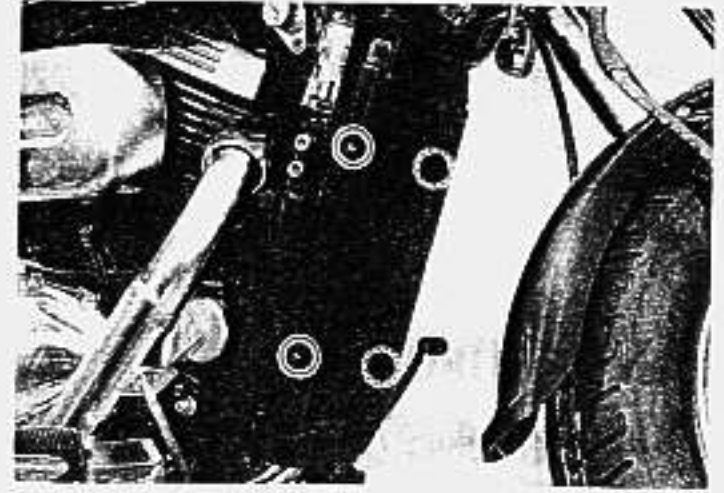


① Kühler-Prüfgerät

② Kühler

ÜBERPRÜFUNG UND REINIGUNG DES KÜHLERS

Verschmutzung oder Fremdkörper, die sich zwischen den Kühlrippen angesammelt haben, müssen entfernt werden. Es wird empfohlen, die Reinigung mit Druckluft vorzunehmen. Kühlrippen, die verbogen oder eingedrückt sind, können mit einer kleinen Schraubendreherklinge gerichtet werden.



WASSERSCHLÄUCHE

Gerissene oder plattgedrückte Wasserschläuche müssen ersetzt werden. Wenn eine Anschlußstelle undicht ist, sind die Schlauchschellen festzuziehen.

EINBAU

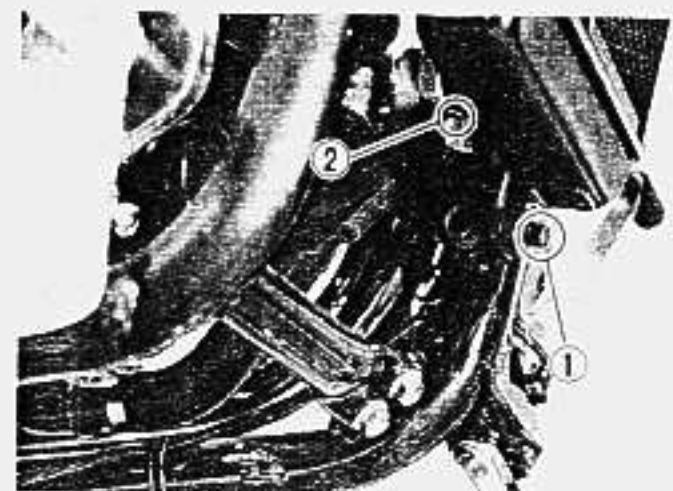
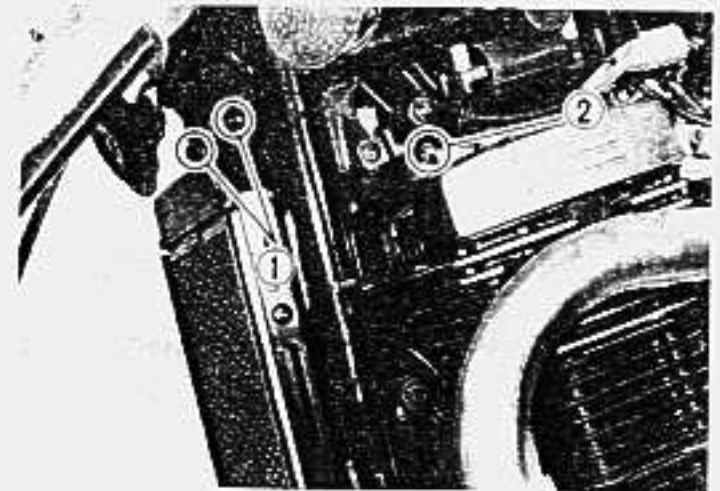
Den Kühler in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen. Dabei sind die folgenden Punkte besonders zu beachten:

KÜHLERBEFESTIGUNGSSCHRAUBE UND HALTERUNG

- Die Kühlerbefestigungsschraube ① und die Schlauchschellen ② mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

U Kühlerbefestigungsschraube ①: 6 N·m (0,6 kg·m)
Halterung ②: 2,3 N·m (0,23 kg·m)

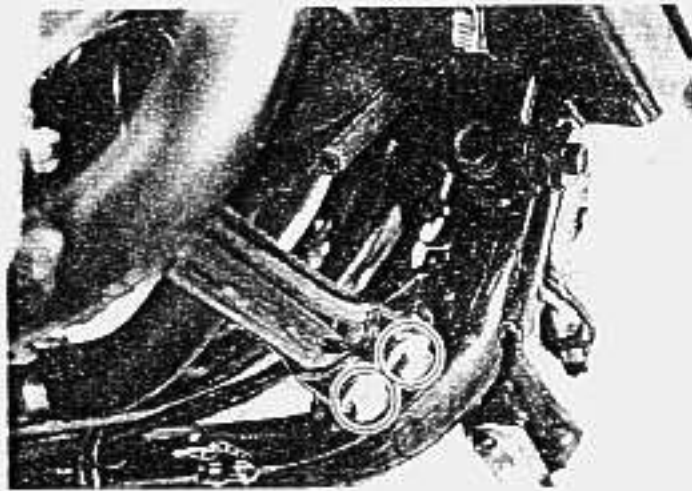
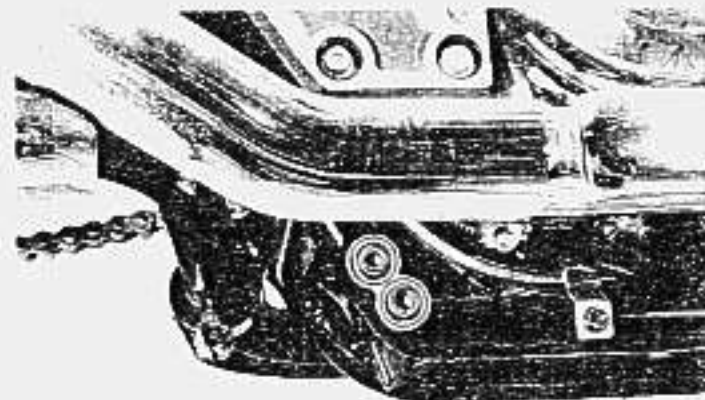
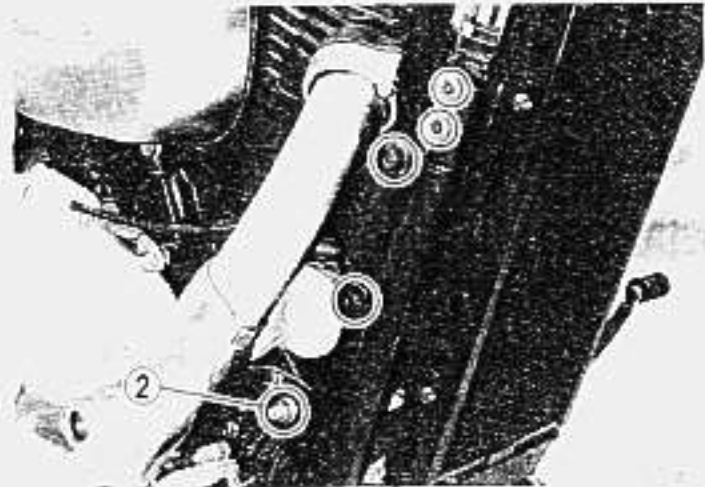
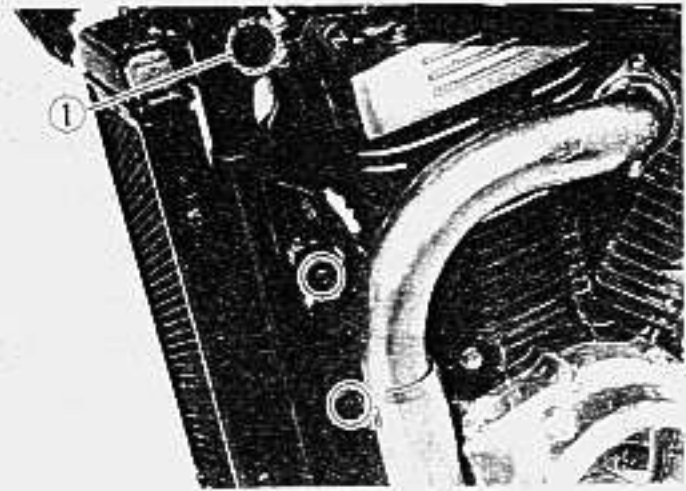
- Die Kühlerschläuche korrekt verlegen. (Siehe Seite 8-18.)
- Nach dem Einbau des Kühlers muß Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Für Hinweise zum Einfüllen sich auf Seite 2-10 und -11 beziehen.



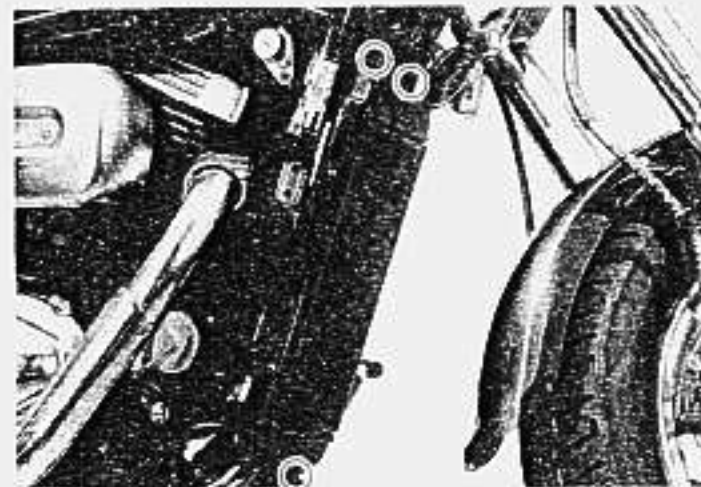
KÜHLERVENTILATOR

AUSBAU

- Die Befestigungsschraube des Kühlerventilators entfernen.
- Den Stecker ① des Kühlerventilatorkabels abziehen.
- Die Motor-Befestigungsschraube ② entfernen.
- Den rechten Rahmenunterzug entfernen.



- Die Befestigungsschrauben des Kühlers entfernen.



- Den Kühler nach vorne schieben, dann den Kühlerventilator ausbauen.



ÜBERPRÜFUNG

Den Antriebsmotor des Kühlerventilators auf Laststrom mit einem Volt-/Amperemeter überprüfen, das wie in der Abbildung gezeigt angeschlossen werden muß.

Mit dem Voltmeter kann sichergestellt werden, daß eine Batteriespannung von 12 Volt am Motor anliegt. Wenn der Ventilatormotor auf der höchsten Stufe läuft, darf das Amperemeter nicht mehr als 5 Ampere anzeigen.

Wenn sich der Ventilatormotor nicht dreht, muß der Motor durch ein Neuteil ersetzt werden.

HINWEIS:

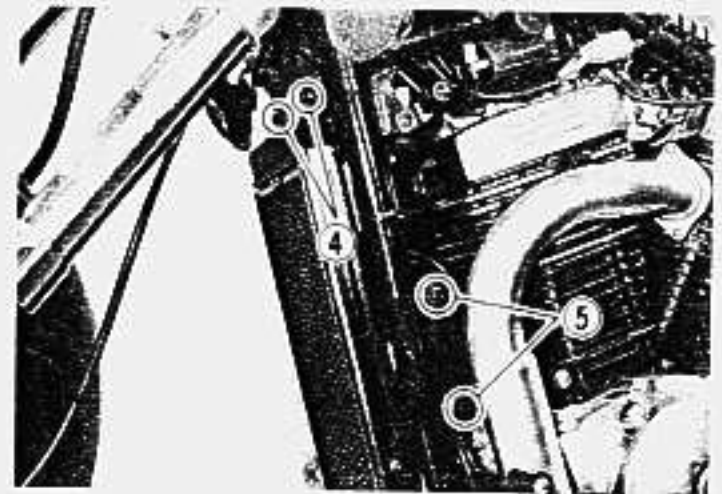
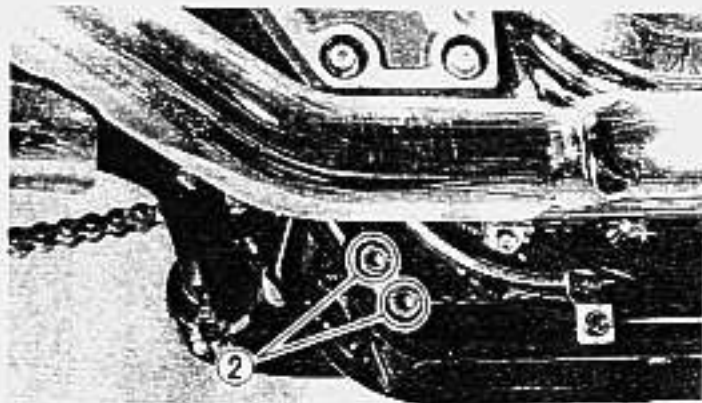
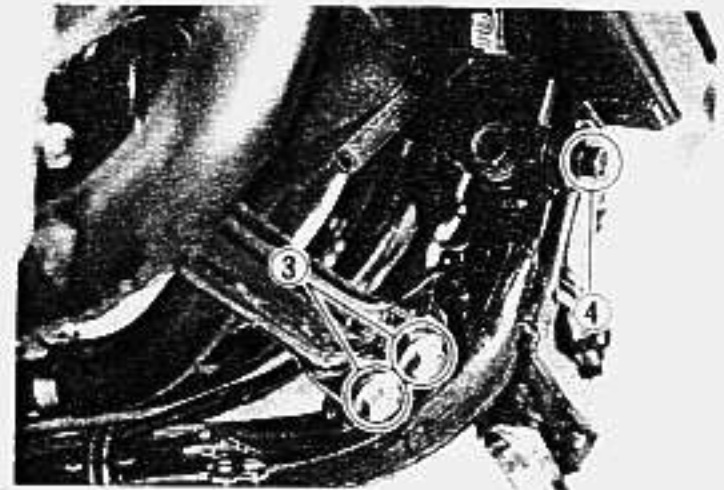
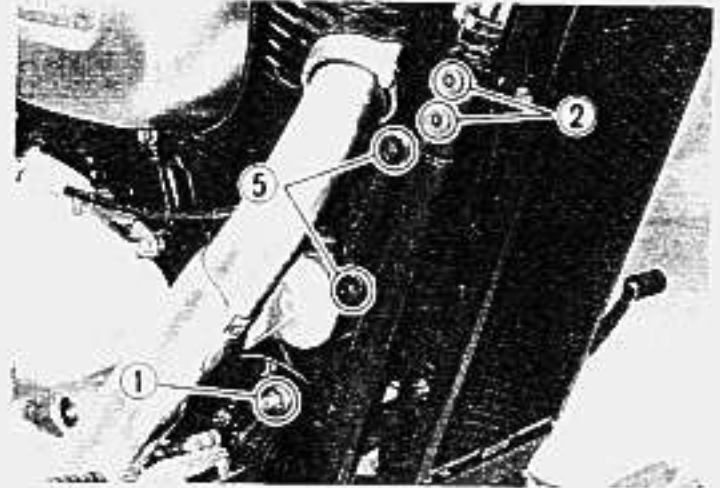
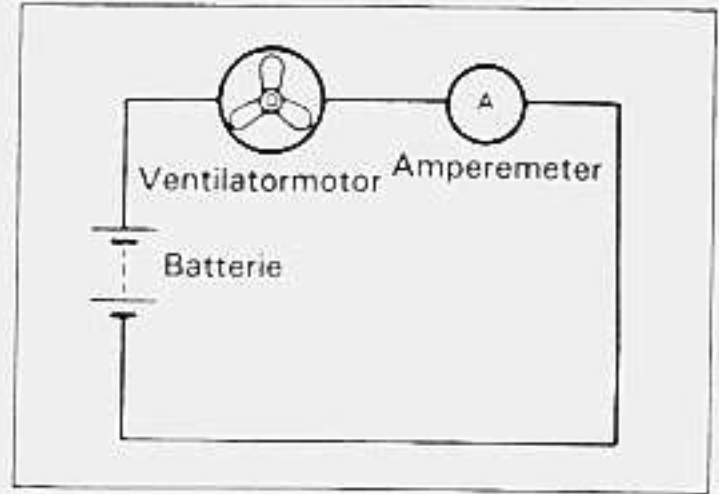
Zur Ausführung dieser Überprüfung ist ein Ausbau des Kühlerventilators nicht erforderlich.

EINBAU

Den Kühlerventilator in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen. Dabei sind die folgenden Punkte besonders zu beachten:

- Die Motorbefestigungsschraube, Rahmenbefestigungsschraube, Kühlerbefestigungsschrauben und die Kühlerventilator-Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

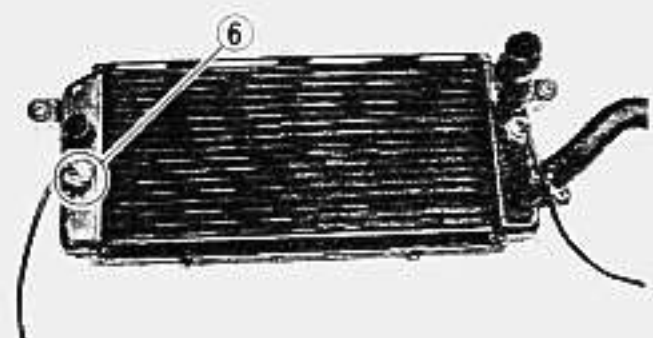
- ☐ Motorbefestigungsschraube ①: 88 N·m (8,8 kg-m)
- Rahmenbefestigungsschraube ②: 50 N·m (5,0 kg-m)
- Rahmenbefestigungsschraube ③: 25 N·m (2,5 kg-m)
- Kühlerbefestigungsschraube ④: 6 N·m (0,6 kg-m)
- Kühlerventilator-Befestigungsschrauben ⑤:
6 N·m (0,6 kg-m)



KÜHLERVENTILATOR-THERMOSCHALTER

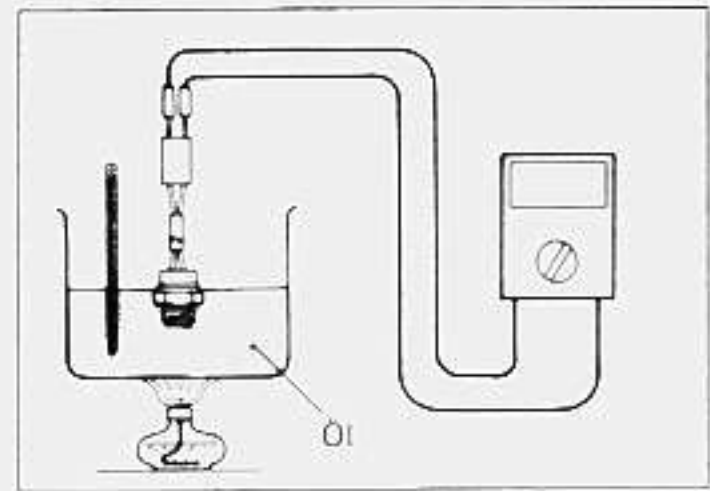
AUSBAU

- Den Kühler ausbauen. (Siehe Seite 5-5 und -6.)
- Den Kühlerventilator-Thermoschalter ⑥ ausbauen.



ÜBERPRÜFUNG

Der Thermostalter muß in ausgebautem Zustand wie nebenstehend gezeigt auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Der Schalter muß bei einer Temperatur von 105°C schließen. Den Thermostalter an einen Stromkreistester anschließen und in einen mit Öl gefüllten Behälter aufhängen, der von einer Wärmequelle erhitzt wird. Die Öltemperatur langsam steigern und den Wert am Säulenthermometer ablesen, sobald sich der Schalter schließt.



Thermostalter-Spezifikationen

OFF → ON	Bei ca. 105°C
ON → OFF	Bei ca. 100°C

⚠ ACHTUNG

Darauf achten, daß der Schalter nicht den Behälter berührt, da dies zu einem inkorrekten Meßwert führt.

EINBAU

- Den O-Ring mit Fett versehen.

SAH99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"

- Den Kühlerventilator-Thermostalter mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

U Kühlerventilator-Thermostalter: 12 N·m (1,2 kg·m)

⚠ ACHTUNG

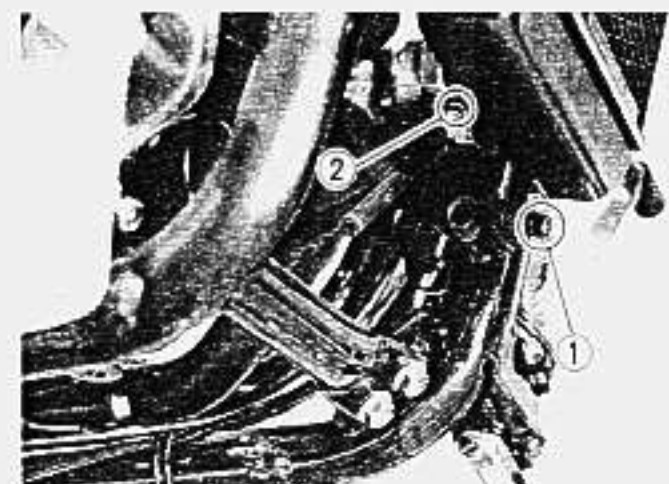
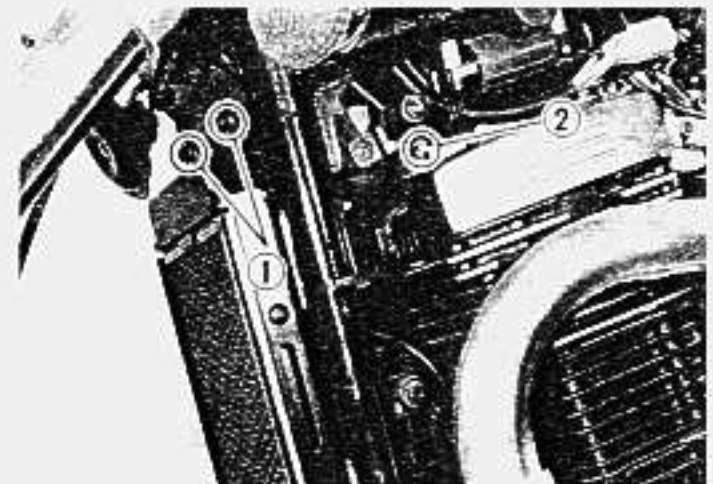
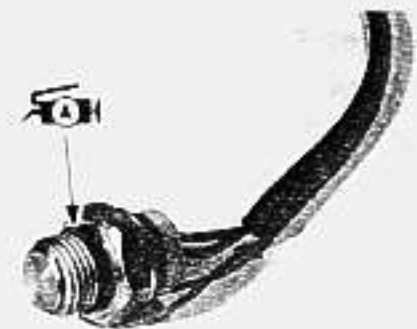
Der Thermostalter ist vorsichtig zu behandeln, da der Schalter durch Stöße oder Schläge beschädigt werden kann.

Den O-Ring stets durch ein Neuteil ersetzen.

- Die Kühler-Befestigungsschrauben ① und die Schlauchschellen ② mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

U Kühler-Befestigungsschraube ①: 6 N·m (0,6 kg·m)
Schlauchschelle ②: 2,3 N·m (0,23 kg·m)

- Nach dem Einbau des Kühlerventilator-Thermostalters unbedingt Motorkühlflüssigkeit nachfüllen. (Siehe Seite 2-10 und -11.)



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR- GEBER

AUSBAU

- Den Kühler ausbauen. (Siehe Seite 5-5 und -6.)
- Den Kühlflüssigkeitstemperatur-Geber ① ausbauen.

ÜBERPRÜFUNG

- Den Kühlflüssigkeitstemperatur-Geber auf die gleiche Weise wie den Kühlerventilator-Thermoschalter überprüfen.

Kühlflüssigkeitstemperatur-Geber

OFF → ON	Bei ca. 120°C
ON → OFF	Bei ca. 113°C

⚠ ACHTUNG

Darauf achten, daß der Schalter nicht den Behälter berührt, da dies zu einem inkorrekten Meßwert führt.

EINBAU

- Den O-Ring mit Fett versehen.

 99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"

- Den Kühlflüssigkeitstemperatur-Geber mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.


 Kühlflüssigkeitstemperatur-Geber: 12 N·m (1,2 kg·m)

⚠ ACHTUNG

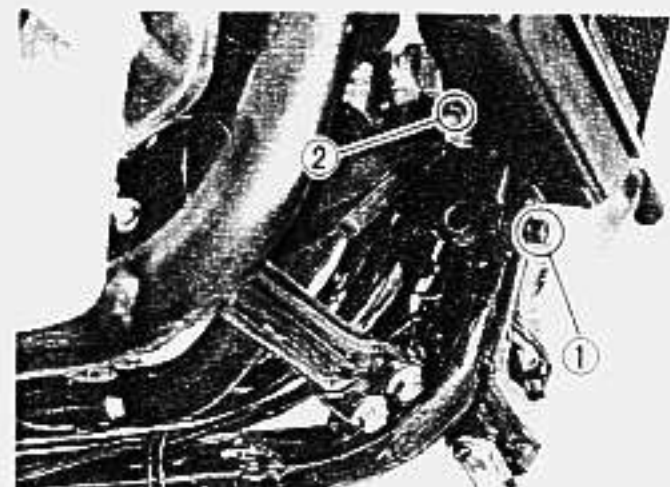
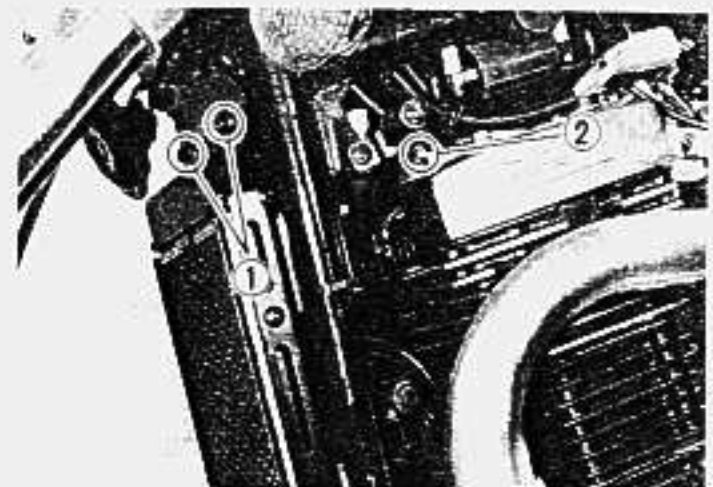
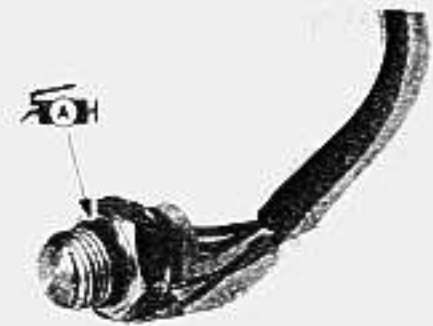
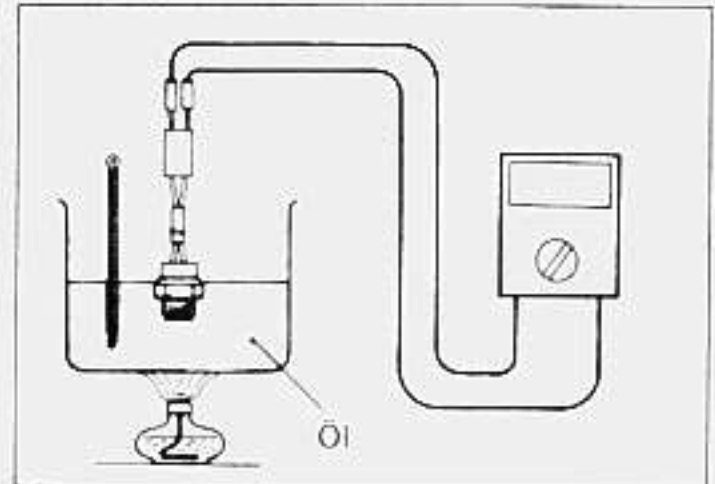
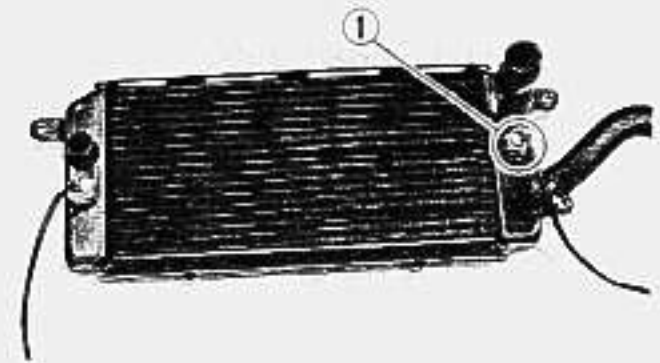
Der Thermoschalter ist vorsichtig zu behandeln, da der Schalter durch Stöße oder Schläge beschädigt werden kann.

Den O-Ring stets durch ein Neuteil ersetzen.

- Die Kühler-Befestigungsschrauben ① und die Schlauchschellen ② mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

 Kühler-Befestigungsschraube ①: 6 N·m (0,6 kg·m)
Schlauchschelle ②: 2,3 N·m (0,23 kg·m)

Nach dem Einbau des Kühlflüssigkeitstemperatur-Gebers unbedingt Motorkühlflüssigkeit nachfüllen. (Siehe Seite 2-10 und -11.)

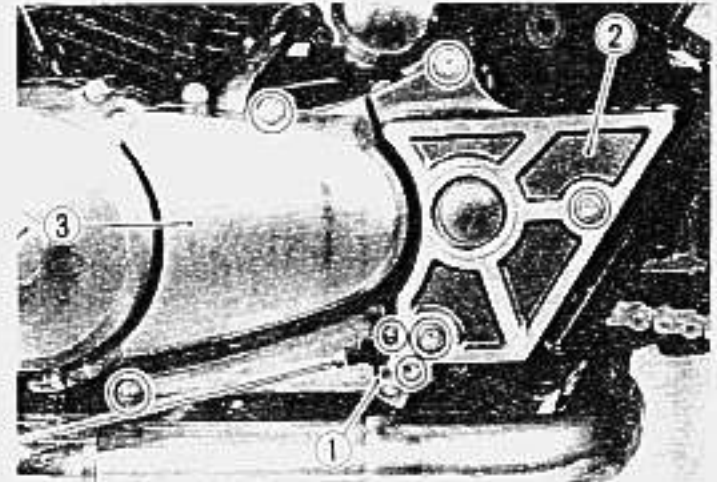


WASSERPUMPE

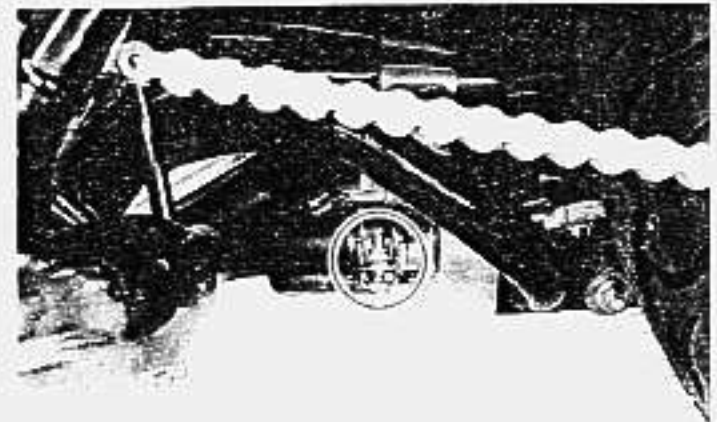
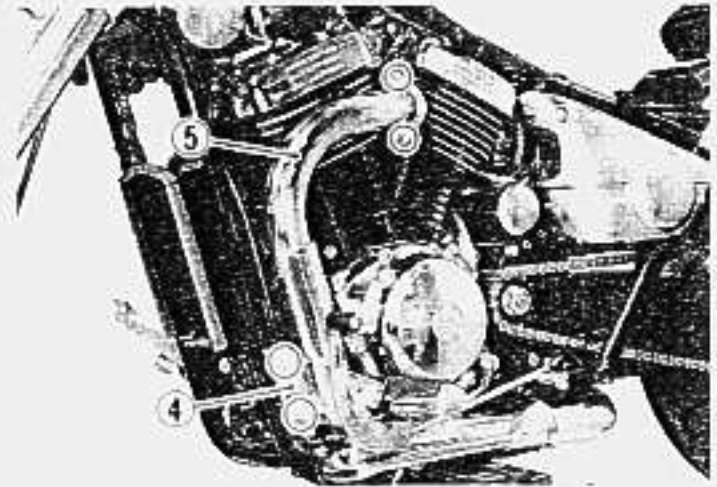
AUSBAU

- Die Sitzbank abnehmen und den Kraftstofftank ausbauen. (Siehe Seite 6-1 und Seite 4-4.)
- Die Lenkkopfabdeckung abnehmen.
- Die Motorkühlflüssigkeit ablassen. (Siehe Seite 2-10.)
- Das Motoröl ablassen. (Siehe Seite 2-8.)

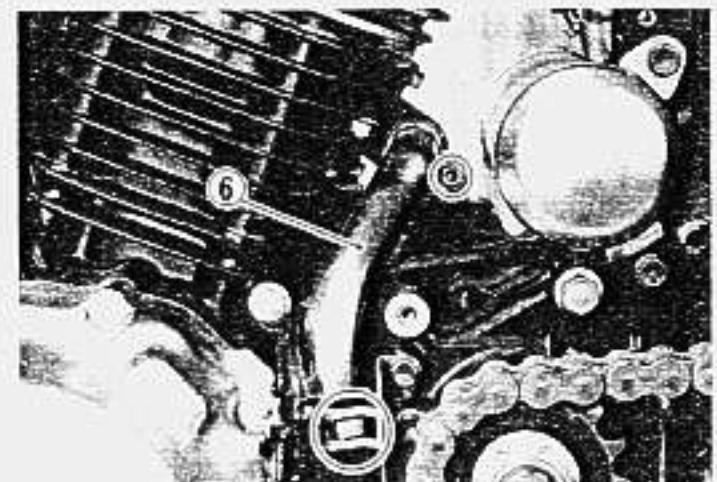
- Den Schaltarm ① entfernen.
- Die Abdeckung des Schwingarm-Drehlagers ② und den Motorritzeldeckel ③ abnehmen.



- Die Halterung ④ der linken vorderen Fußrasten abnehmen.
- Das Auspuffrohr ⑤ des hinteren Zylinders abnehmen.

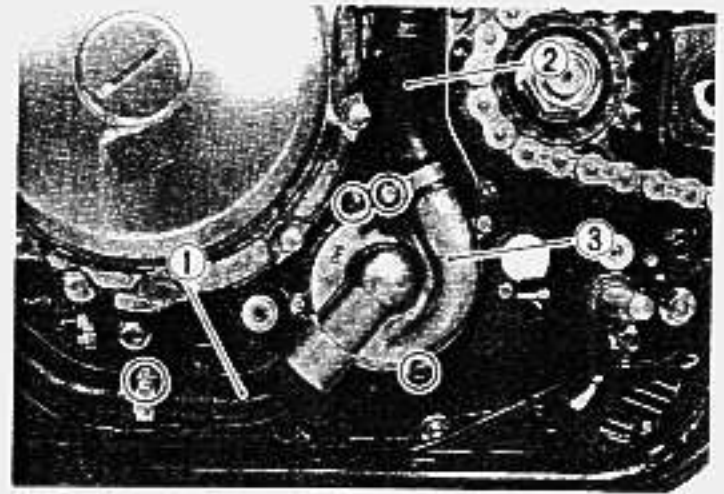


- Das Wasserrohr ⑥ entfernen.

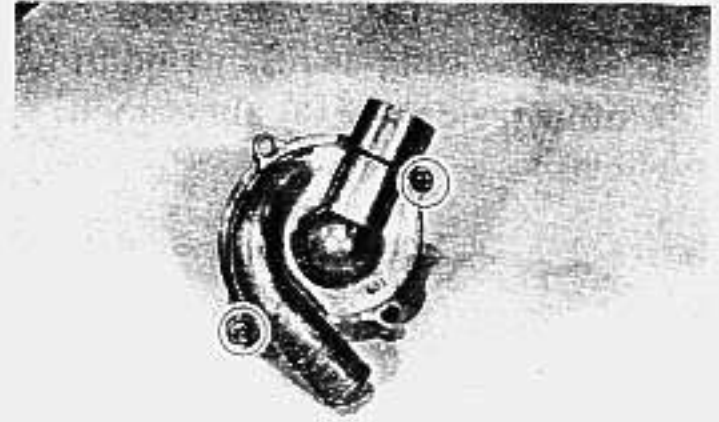


5-13 KÜHLSYSTEM

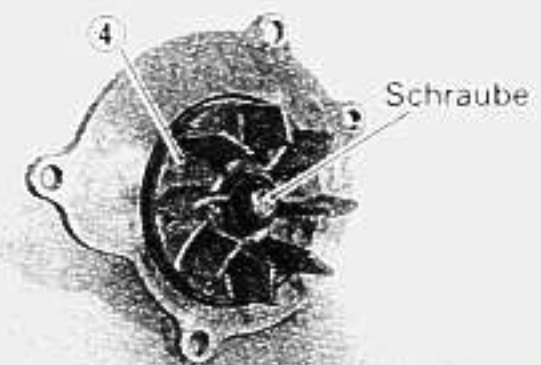
- Das Ansaugrohr ① der Wasserpumpe zusammen mit dem Schlauch und dem Wasserauslaßschlauch ② abnehmen.
- Die Wasserpumpe ③ ausbauen.



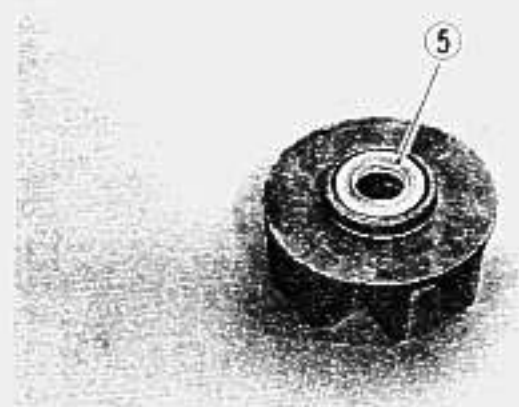
- Den Wasserpumpendeckel abnehmen.



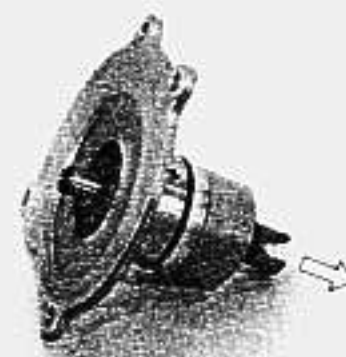
- Die Flügelradwelle mit einer Wasserpumpenzange festhalten, dann die Halteschraube des Flügelrads, die Unterlegscheibe und Dichtung entfernen.
- Das Flügelrad ④ herausnehmen.



- Den Gleitdichtring ⑤ ausbauen.



- Die Flügelradwelle herausziehen.



ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG

WASSERPUMPENLAGER

Den Innenlauftring drehen und das Lager auf Spiel überprüfen. Wenn Laufgeräusche festgestellt werden oder das Lager schwergängig ist, muß das Lager durch ein Neuteil ersetzt werden.

GLEITDICHTRING

Den Gleitdichtring visuell auf Beschädigung überprüfen; dabei ist besonders die Dichtfläche auf einwandfreien Zustand zu kontrollieren. Wenn Anzeichen von Undichtigkeit festgestellt werden, muß der Gleitdichtring ersetzt werden. Nötigenfalls ist auch der Öldichtring zu erneuern.

ZERLEGUNG

- Die Lager mit Hilfe der Spezialwerkzeuge herausziehen.

TOOL 09941-50111: Lager-Ausbauwerkzeug

⚠ ACHTUNG

Die ausgebauten Lager müssen stets durch Neuteile ersetzt werden.

HINWEIS:

Wenn die Lager keine abnormalen Geräusche aufweisen, ist ein Ausbau nicht erforderlich.

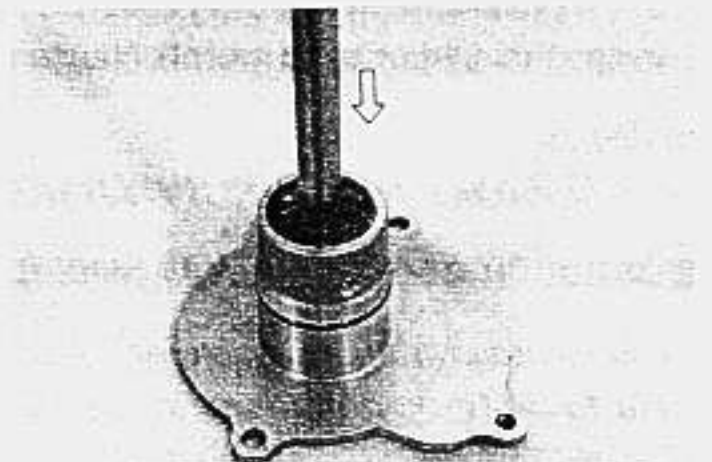
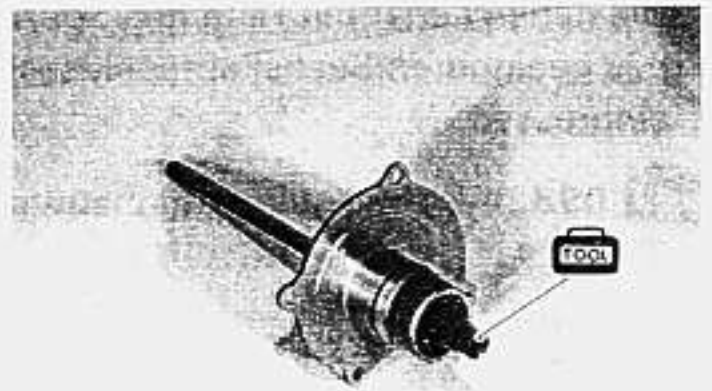
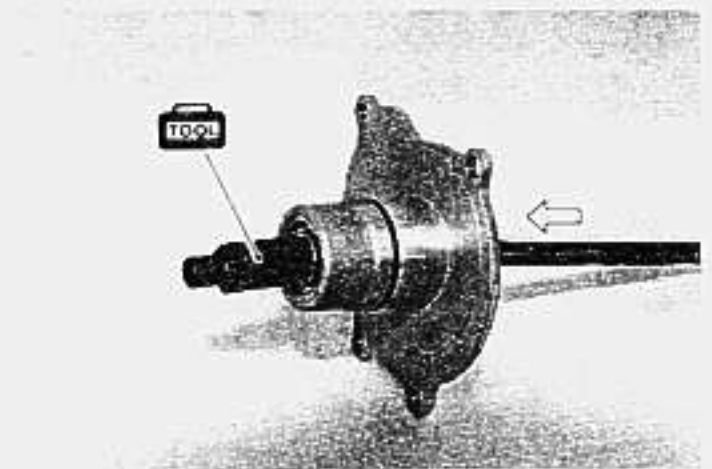
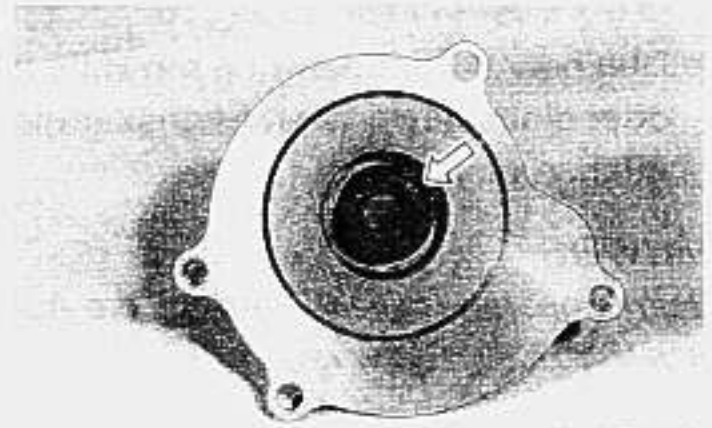
- Den Gleitdichtring zusammen mit dem Öldichtring mit Hilfe eines geeigneten Sechskantschlüssels o.ä. heraus schlagen.

⚠ ACHTUNG

Der ausgebaute Gleitdichtring und der Öldichtring müssen stets durch Neuteile ersetzt werden.

HINWEIS:


Wenn keine Anzeichen von Wasser- oder Ölverlust festzustellen sind, ist ein Ausbau des Gleitdichtring und des Öldichtring nicht erforderlich.



ZUSAMMENBAU UND EINBAU

Die Wasserpumpe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus und der Zerlegung wieder zusammen- und dann einbauen. Dabei sind die folgenden Punkte besonders zu beachten:


- Vor dem Einbau die Dichtlippe mit Fett versehen.

 **AH 99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"**

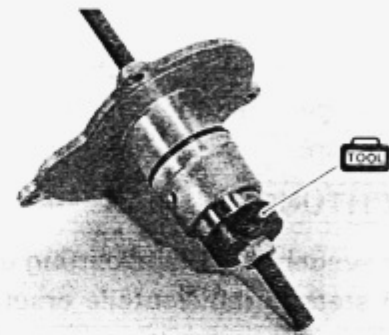
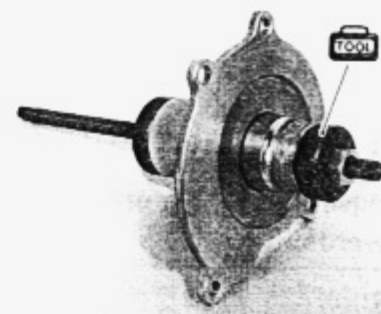
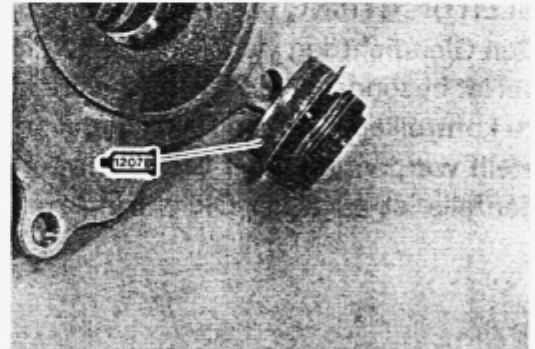
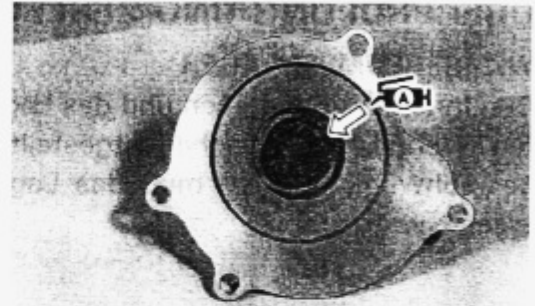
- Den neuen Öldichtring mit Hilfe des Spezialwerkzeugs oder eines geeigneten Sechskantschlüssels in die Stopfbüchse einpressen.
- Den neuen Gleitdichtring mit Hilfe des Spezialwerkzeugs oder eines geeigneten Sechskantschlüssels in die Stopfbüchse einpressen.

HINWEIS:

Beim Einbau des Gleitdichtrings die Außenfläche mit **SUZUKI BOND "1207B"** versehen.

 **99000-31140: SUZUKI BOND "1207B"**

 **09924-84521: Lager-Einbauwerkzeug**




- Die neuen Lager mit Hilfe des Spezialwerkzeugs oder eines geeigneten Sechskantschlüssels in die Stopfbüchse einpressen.

 **09924-84521: Lager-Einbauwerkzeug**

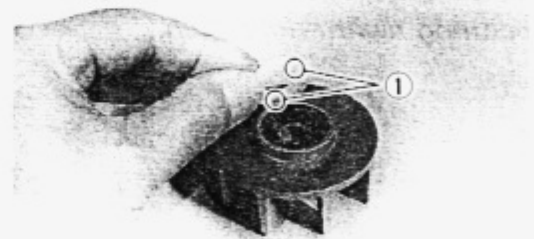
- Beim Zusammenbau der Wasserpumpe müssen Gleitdichtring und Öldichtring durch Neuteile ersetzt werden.

HINWEIS:

* Die O-Ringe mit **SUZUKI SUPER GREASE "A"** versehen.

 **AH 99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"**

- * Der Gleitdichtring muß so eingebaut werden, daß die markierte Seite ① des Rings in Richtung Flügelrad zeigt.



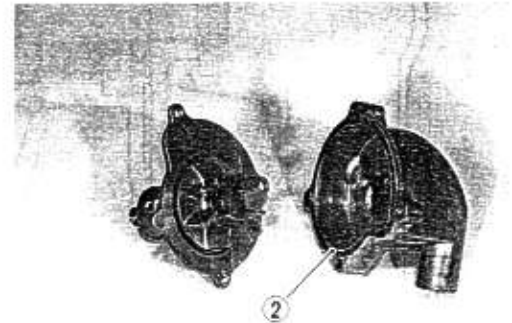
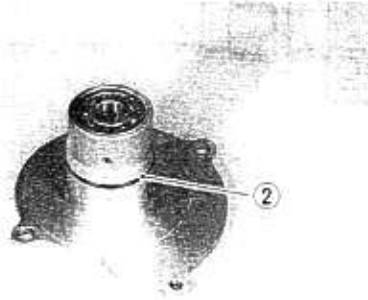
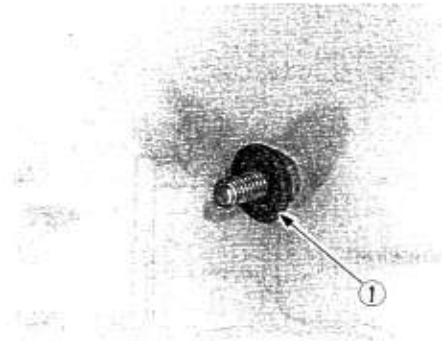
- Die Befestigungsschraube des Flügelrads mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

U Befestigungsschraube des Flügelrads: 8 N·m (0,8 kg·m)

HINWEIS:

Die Dichtlippen-Seite ① muß in Richtung Flügelrad weisen.

- Die O-Ringe ② durch Neuteile ersetzen.



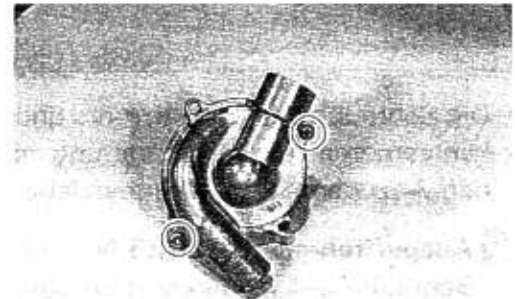
- Die Schrauben des Wasserpumpendeckels mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

U Schraube des Wasserpumpendeckels: 10 N·m (1,0 kg·m)

HINWEIS:

Den O-Ring mit SUZUKI SUPER GREASE "A" versehen.

AH 99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"



- Die Wasserpumpe einbauen und die Befestigungsschraube mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

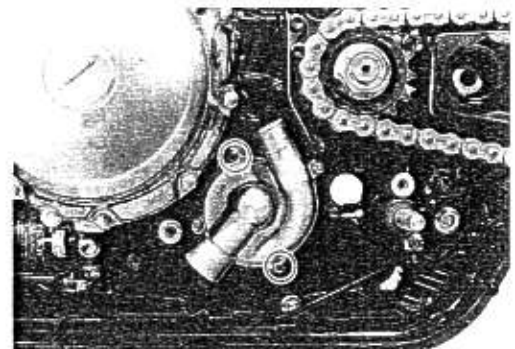
HINWEIS:

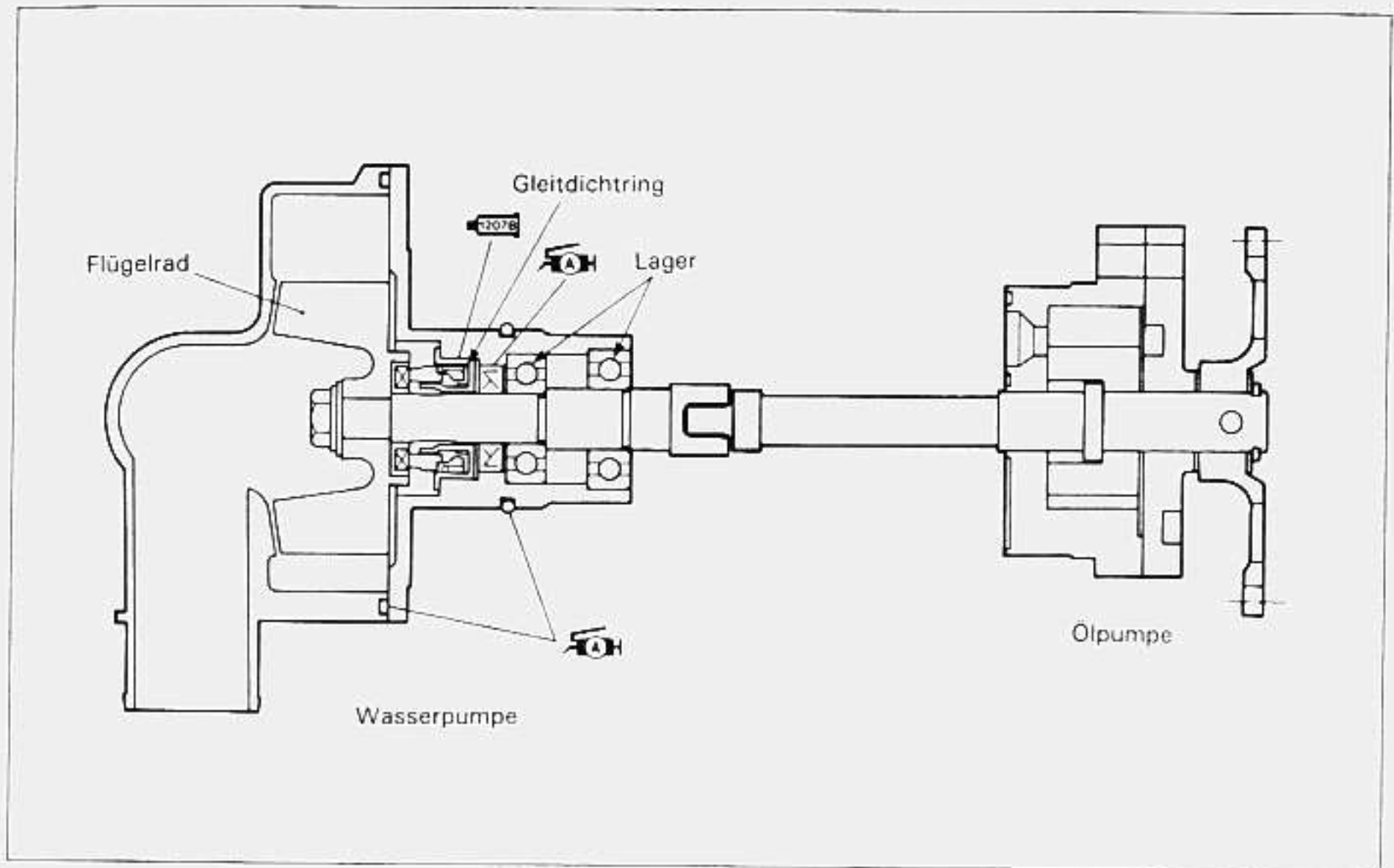
- * Den O-Ring mit SUZUKI SUPER GREASE "A" versehen.
- * Die Wasserpumpenwelle in die Ölpumpenwelle einsetzen, wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Seite 5-17.)
- * Für die Verlegung der Kühlerschläuche sich auf Seite 8-18 beziehen.

U Befestigungsschraube der Wasserpumpe:

10 N·m (1,0 kg·m)

AH 99000-25010: SUZUKI SUPER GREASE "A"





- Die Schraube des Auspuffrohrs und die Schraube der linken vorderen Fußrastenhalterung mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

🔧 Auspuffrohrschraube: 25 N·m (2,5 kg-m)
Schraube der vorderen Fußrastenhalterung:
39 N·m (3,9 kg-m)

- Nach dem Einbau der Wasserpumpe und der Schläuche unbedingt Motorkühflüssigkeit nachfüllen. (Siehe Seite 2-10 und -11.)